

# Forschungsschiff SONNE

SO278: 12.10. – 01.12.2020

Emden – Emden

7. und letzter Wochenbericht: 23.11. – 01.12.2020



Nachdem die Stationsarbeiten der Expedition am Freitag, den 20. November beendet waren, begab sich die SONNE unmittelbar auf den längeren Rückweg nach Deutschland. Während der Durchfahrt durch die Straße von Messina hatten wir noch sonniges Wetter, welches sich im Tyrrhenischen Meer aber schnell änderte. Dort gelangten wir am Samstag, den 21. November in den Südwestrand eines kräftigen Tiefs mit Windgeschwindigkeiten Beaufort 9-10, und Böen bis 11 und 5-6 m hohen Wellen. Für die weniger erfahrenen Seefahrer kam dies recht überraschend und zeigte uns erstmals auf dieser Fahrt, dass das Mittelmeer auch anders sein kann als wir es die letzten 5 Wochen dankeswerterweise gewohnt waren. Auf der Weiterfahrt nach Westen beruhigte sich allerdings die See nach wenigen Stunden und das Mittelmeerfeeling stellte sich spätestens südlich der Balearen bis zur Straße von Gibraltar (Abb. 1) wieder ein. Nachdem wir den Atlantik erreichten ging es entlang der Iberischen Halbinsel nach Norden durch die Biskaya in den Englischen Kanal zur Nordsee. Am Montagnachmittag planen wir die Revierfahrt in die Ems nach Emden, wo wir gegen Abend im Hafen am Südkai festmachen wollen. Die Hauptgruppe der Wissenschaftler wird am Dienstagmorgen mit einem Reisebus den Weg nach Bremen antreten. Am Dienstag, den 1. Dezember ist auch das offizielle Ende der Expedition. Mit 38 Schwerelot-, 6 CTD-, 30 Multicorer- und 4 Minicorer-Stationen, 10 Wärmestromprofilen, 5 OFOS-Profilen und 11 AUV Tauchgängen haben wir sehr erfolgreich Proben und Messungen durchgeführt, neue Schlammvulkane erstmals untersucht, und den Meeresboden über mehr als 3577 Nautische Meilen vermessen. Wir Wissenschaftler freuen uns sehr über die erreichten Ziele (Abb. 1) und kehren mit großartigen Ergebnissen an Land zurück. Den Erfolg der wissenschaftlichen Arbeit haben wir auch der hervorragenden und freundlichen Unterstützung durch die Schiffsbesatzung aller Bereiche (Nautik, WTD, Decksmannschaft, Maschine und Servicebereich etc.) der Reederei und den Mitarbeitern der Leitstelle zu verdanken. Besonders danken wir Kapitän Lutz Mallon und seiner gesamten Mannschaft, die uns in allen Belangen zur Seite stand.



**Abb. 1:** Gruppenfoto der Wissenschaftler der 278. Reise mit FS SONNE in der Straße von Gibraltar (© Tabea König).

Zum 1. Advent sind alle gesund! Es grüßt ein letztes Mal im Namen aller FahrtteilnehmerInnen,  
Gerhard Bohrmann (MARUM, Universität Bremen)

Sonntag, den 29. November 2020

Weiterer Lesestoff zur Expedition: <https://www.marum.de/Entdecken/Expedition-SO278.html>